

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 50.

Sonntag den 28. Februar.

1864.

Jugendschriften.

Die Verlagsbuchhandlung von C. C. Reinhold u. Söhne in Dresden hat der Redaction eine Anzahl der von ihr verlegten Jugendschriften zugehen lassen zum Behufe der Besprechung und Empfehlung. Manche derselben verdienen eine Empfehlung; die Kinderlaube enthält ein buntes Allerlei für die niedrigste Stufe der Kinder, die lesen können, kleine Räthsel, lehrreiche und anziehende Notizen aus dem historischen und naturwissenschaftlichen Gebiete; geschickt ist auch der Inhalt von „Aus Zeit u. Raum“ gewählt und zusammengestellt. Bei keinem der Bücher fehlen colorirte Illustrationen, die freilich nicht alle von gleichem Werthe sind. Da indeß, wie schon öfter bemerkt, das Tageblatt für dergleichen Besprechungen keinen Raum hat und auch nicht der geeignete Ort ist, so begnügen wir uns, den Empfang zu bescheinigen. Die Bücher sind an Herrn Director Schlarach abgegeben, der sie für seine Schüler und Schülerinnen nutzbar zu machen die Güte haben wird. — In ähnlicher Weise ist mit dem Landwehrbuche von Pflug verfahren, das der Schülerbibliothek der Realschule zugewiesen ist.

Chronik der Stadt Halle.

Vericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 8. Februar 1864.

Unter Vorsitz des Justizrath Gödecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Mit der Vermietung der Keller unter der Bürger-Knabenschule auf die 6 Jahre vom 1. October 1864 bis 1. October 1870 für einen jährlichen Miethzins von 100 *R_h*, erklärt sich die Versamm-

lung auf Antrag des Magistrats und auf Grund der deßfalls gestellten Offerte einverstanden.

2. Die bei der Arbeits-Anstalt für das Jahr 1863 stattgefundenen Mehrausgaben gegen den Etat, im Gesamtbetrage von 220 *R_h* 25 *Sgr* 7 *L*, werden vorbehaltlich der Rechnungslegung genehmigt, auch zur Deckung des Deficits bei der Arbeits-Anstalt pro 1863 die in Folge jener Mehrausgaben über den betreffenden Etatsfuß erforderlichen 166 *R_h* 29 *Sgr* 4 *L* aus der Kämmereikasse nachbewilligt. — Mit Rücksicht auf die Höhe der Reparaturkosten für die aus dem Inventarium der Feuerlösch-Utensilien von der Arbeits-Anstalt in Gebrauch genommenen Wasserfässer wird anheim gegeben, dergleichen Wasserfässer eigends für die Anstalt zu beschaffen.

3. Die Jahresrechnung der Gewerbeschuldkasse pro 1863 ist zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Dieselbe ergiebt:

Einnahme: Tit. 1. Schulgelder 816 *R_h*, Tit. 2. Zuschüsse 1530 *R_h* 7 *Sgr* 5 *L*, Tit. 3. Pensionfond 130 *R_h* 24 *Sgr*; Sa. 2477 *R_h* 1 *Sgr* 5 *L*

Ausgabe: Tit. 1. Gehälter 2000 *R_h*, Tit. 2. Unterhaltung der Lehrmittel 214 *R_h* 8 *Sgr* 4 *L*, Tit. 3. Sachliche Ausgaben 103 *R_h* 2 *Sgr*, Tit. 4. Insgemein 28 *R_h* 27 *Sgr* 1 *L*, Tit. 5. Zur Pensionirung der Lehrer 130 *R_h*; Sa. 2476 *R_h* 7 *Sgr* 5 *L*

Bestand: 24 *Sgr*

Seitens der Versammlung wird gegen die Rechnung nichts erinnert, daher die Decharge ertheilt.

4. Auf Grund der Berechnung der von der Armenkasse dem Hospital für das Jahr 1863 zu erstattenden Kur- und Verpflegungskosten, im Betrage von 1230 *R_h* 1 *S*, wird die hierdurch constatirte Ueberschreitung des Etats der Armenkasse, welcher hierfür nur 1181 *R_h* aussetzt, in Höhe von 49 *R_h* 1 *L* genehmigt.

Die bei dem Siechenhausfond für das Jahr 1863 stattgefundenen Mehrausgaben gegen den Etat, im Gesamtbetrage von 133 *Rthl.* 10 *Gr.* 9 *S.* werden vorbehaltlich der Rechnungslegung genehmigt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 18. Februar der Bildhauer Glück mit A. C. C. Becker.

Militairgemeinde: Den 11. Februar der Sergeant von der 5. Comp. des 4. Magdeb. Inf.-Reg. (Nr. 67) Brinck zu Wittenberg mit J. F. Glaser.

Glauch: Den 14. Februar der Handarbeiter Härtel mit J. C. C. Alstleben.

Geborene:

Marienparochie: Den 19. December 1863 dem Handarbeiter Runze eine T., Caroline Louise Marie. — Den 27. dem Schneidermeister Klos eine T., Albertine Friederike Dorothee Agnes. — Den 23. Januar 1864 dem Steindruckere Schwarz ein S., Carl. — Dem Maurer Helm eine T., Marie Louise Christiane Henriette. — Den 29. dem Maurer Köhlin ein S., Franz Albert. — Den 31. dem Stellmacher Hohnsdorf Zwillingstinder: 1) Rosine Anna; 2) Friedrich August. — Den 17. Februar dem Kaufmann Lehnert eine T., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 18. December 1863 dem Schneidermeister Hirsch ein S., Gustav. — Dem Schneidermeister Geithner ein S., Wilhelm Eduard Otto. — Den 31. dem Kellner Schöllner ein S., Friedrich Wilhelm Franz Joseph Gustav Louis. — Den 1. Januar 1864 dem Maurer Stahl ein S., Friedrich August Otto. — Den 8. dem Fabrikarbeiter Sargorsky eine T., Johanne Sophie Louise. — Den 11. ein unehel. S., Hermann Albert. — Den 15. dem Versicherungsbeamten Stephan eine T., Bertha Louise Charlotte. — Den 30. dem Post-Expediten Schmidt eine T., Emma Marie Emilie. — Den 3. Februar ein unehel. S., Paul Ernst. — Den 15. dem Schiefer- u. Ziegeldackermeister Zander eine T., todtgeb.

Morixparochie: Den 17. December 1863 dem Getreidehändler Blechschmidt eine T., Henriette Marie Bertha. — Den 25. dem Schuhmachermeister Böttcher ein S., Otto Hermann. — Dem Schuhmachermeister Breter ein S., Gustav August Franz. — Den 29. dem Schaffner an der Thüring. Eisenbahn Pfeiffer eine T., Emilie

Martha. — Den 12. Januar 1864 ein unehel. S., Wilhelm Martin Ludwig. — Den 18. dem Bäckermeister Jacobi ein S., Friedrich Ferdinand. — Den 23. dem Schuhmachermeister Zahn eine T., Bertha Julie Clementine. — Den 7. Februar dem Schachtmeister Hempel ein S., August Oskar. **Entbindungs-Institut:** Den 7. Februar eine unehel. T., Olga. — Den 8. ein unehel. S., Friedrich Louis. — Den 13. eine unehel. T., Wilhelmine.

Domkirche: Den 11. December 1863 dem Schneidermeister Wiemer eine T., Amalie Auguste Caroline Anna. — Den 22. Januar 1864 dem Handarbeiter Fiege eine T., Minna Louise Emma.

Neumarkt: Den 10. Januar dem Lehrer Weiland ein S., Johannes Paul. — Den 18. dem Restaurateur Raundorf eine T., Pauline Emma. — Den 28. dem Schlosser Werner ein S., Friedrich Wilhelm Hugo.

Glauch: Den 23. Januar dem Maler Söllner ein S., Wilhelm Erdmann Friedrich. — Den 25. dem Eisenbahn-Post-Conducteur Sängler ein S., Carl Heinrich Albert. — Den 30. eine unehel. T., Louise Helene.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 10. Februar der Rentier Jenzsch, 74 J. Folgen eines Rippenbruchs. — Den 11. des Hausknechts Schmidt unget. S., 3 T. Krämpfe. — Den 13. des Vieualienhändlers Eisenschmidt S. Carl August Albert, 11 M. 17 T. Krämpfe. — Den 14. des Glasermeisters Heinrichshofen Ehefrau, 69 J. 5 M. Brustkrankheit. — Des Kaufmanns Pfannenberg T. Bertha, 26 J. Tuberkulose. — Der Kaufmann Stephany, 43 J. 2 M. 16 T. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Lausch T. Louise, 4 J. 11 M. Wasserkopf.

Ulrichsparochie: Den 12. Februar des Salzwirkers Riemer zweite Zwillingstochter Friederike Caroline Auguste, 2 M. 22 T. Schwäche. — Den 13. des Hülfspredigers und Oberlehrers Marschner S. Johannes, 3 J. Luftröhrenentzündung. — Den 15. des Schiefer- und Ziegeldackermeisters Zander T., todtgeb. — Des Drechslermeisters Rinkleben S. Franz August Wilhelm Richard, 3 J. 3 M. Speckkrankheit. — Den 16. des Handelsmanns Unger T. Louise, 3 J. 2 M. 8 T. Bräune. — Den 17. des Buchbindermeisters Schwarz S. Johannes, 2 J. 1 M. Gehirnhöh-

len-Wassersucht. — Den 18. des Schuhmachermeisters Brandt Ehefrau, 43 J. Lungenschwindsucht.

Moritzparochie: Den 11. Februar der Cantor emer. Knobloch, 61 J. Lungenschwindsucht. — Den 12. des Postconducteurs Rose Ehefrau, 40 J. Nervenfieber. — Den 13. des Handarbeiters Schulze Ehefrau, 50 J. 4 M. Lungenentzündung.

Stadtfrankenhaus: Den 10. Februar der Droschkenkutscher Koch, 27 J. 10 M. 7 J. Brustkrankheit. — Den 15. die unberebel. A. Franke, 29 J. 3 M. 10 J. Brustkrankheit.

Domkirche: Den 9. Februar des Kreisgerichts-Canzlisten Pallas Wittwe, 73 J. Herzleiden. — Den 12. der Lehrer a. D. Rohmer, 64 J. Leberleiden. — Den 13. der Fleischermeister Sondershausen, 64 J. Lungenleiden. — Den 16. des Handarbeiters Utterodt zu Treffurt Wittwe, 76 J. Altersschwäche.

Militärgemeinde: Den 9. Februar des Sergeanten vom Magd. Füß.-Reg. (Nr. 36) Furcht L. Louise, 6 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 13. Februar des Tapetendruckers Beyer Ehefrau, 49 J. 7 M. 2 W. 5 J. Lungentuberkulose.

Glauchau: Den 7. Februar des Handelsmanns Wilde unget. S., 6 St. Schwäche. — Den 10. des Kammerherrn von Funke Wittve geb. von Löttwitz, 64 J. Entkräftung. — Den 12. der Schiefer- und Ziegeldeckermeister Pfeiffer, 32 J. Schlagfluß. — Den 13. des Zimmermanns Schumann L. Emilie, 1 J. 3 M. Eclampsie.

Bericht über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr 1863.

Ende 1863 hat das 29. Jahr des Bestehens der Taubstummen-Anstalt unter Gottes Gnade seinen Lauf vollendet. Innerhalb dieser Jahresreihe fanden insgesamt 181 Taubstumme Aufnahme. 38 derselben empfangen das Jahr hindurch Unterricht und Erziehung. 7 Zöglinge sind nach dem Genusse des heil. Abendmahls aus der Anstalt geschieden und in ihren Lebensberuf getreten. Auch hatten wir die Freude, einem hiesigen hörenden, aber stummen Knaben zur Erlangung der Sprache zu verhelfen, so daß er der Schule vollsinniger Kinder mit Nutzen übergeben werden konnte. 6 Kinder wurden aufgenommen. Außerdem traten 2 eingewanderte taubstumme Gefellen der Fortbildungsschule, welche seit Jahren für die taubstummen Lehr-

linge und Gefellen nicht ohne Segen besteht, bei. Die Sonntagsandachten gaben nicht nur den Zöglingen der Anstalt und den aus derselben entlassenen, hier und in der Nähe wohnenden Taubstummen, sondern auch den hier eingewanderten fremden Taubstummen Anregung zur Erbauung. Erwachsene, in's öffentliche Leben schon übergetretene Taubstumme von Nah' und Fern haben nach Möglichkeit Unterstützungen an Geld, Beföstigung und Kleidung erhalten.

Außer dem Vorsteher waren 4 Lehrer und 1 Lehrerin für Unterricht und Erziehung in Thätigkeit. Das öffentliche Examen am 18. März bot der geehrten Versammlung Gelegenheit zur Beurtheilung der Leistungen. Hierbei sei mir die ergebenste Bemerkung zum wiederholten Male gestattet, daß auch außer der Prüfung an jedem Schultage der Unterrichtsbesuch der geehrten Interessenten im Schullokale willkommen ist.

Während des Jahres sind 2482 abgeschickte und 713 eingegangene Briefe notirt.

Aus der Ehrlich'schen Stiftung gingen für 7 hiesige Schüler für Unterricht und Lehrmittel 237 *R.* 15 *Sgr.* ein. Das Honorar aus dieser Stiftung ist schon seit Jahren im Abnehmen begriffen, weil in den letzten Jahren weniger Hallische Taubstumme vorhanden waren, als ehedem. Vom Provinziallandtage flossen der Anstalt 200 *R.*, von der Schmidt'schen Stiftung 20 *R.* Zinsenanteil zu. Bei dem am 22. Februar 1863 veröffentlichten Berichte über das Jahr 1862 wurde nur andeutungsweise mitgetheilt, daß die Anstalt von einem langjährigen, treuen Wohlthäter ein Geschenk von 400 *R.* erhalten hätte. Wenn durch diese bloße Andeutung im Sinne des stillen Gebers der Name verschwiegen ward, so drängt mich jetzt das dankerfüllte Herz zu der Mittheilung, daß der vor Ende des verwichenen Jahres entschlafene Herr Rentier Prinz es war, welcher die Anstalt so liebevoll bedacht hat. Sein Andenken bleibt im Segen. Indem ich allen geehrten Gebern den tiefgefühltesten Dank ausspreche für die durch ihre Mildthätigkeit den unglücklichen Taubstummen erwiesenen Wohlthaten, bitte ich herzlich, auch ferner der Anstalt mit helfender Liebe zu begegnen.

Ueber das Kassenwesen ist Folgendes zu berichten: Die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis incl. 1862 (siehe Tageblatt 1863 S. 314) betragen 7758 *R.* 23 *Sgr.* 10 *S.*

A. Einnahme vom Jahre 1863:
Schul- u. Pflegegeld (incl. 237 *R.* 15 *Sgr.* aus



der Ehrlich'schen Stiftung) 1662 *Rh.* 4 *Sgr.* 4 *L.*, Beitrag einzelner Wohlthäter (incl. 200 *Rh.* vom Landtage und 20 *Rh.* aus der Schmidt'schen Stiftung) 778 *Rh.* 12 *Sgr.* 4 *S.*, Beitrag von Gemeinden 1081 *Rh.* 1 *Sgr.* 6 *S.*, Ertrag für gelieferte Gegenstände, Zinsen 370 *Rh.* 8 *L.*, Verloofung 212 *Rh.* Summa der Einnahme: 4103 *Rh.* 18 *Sgr.* 10 *S.*

B. Ausgaben vom Jahre 1863:

Buchdrucker, Buchhändler, Buchbinder, Schreib- und Zeichenmaterialien 80 *Rh.* 11 *S.*, Bekleidung und Verpflegung 1535 *Rh.* 13 *Sgr.* 2 *L.*, Postgeld 35 *Rh.* 29 *Sgr.*, Dienstverrichtungen 89 *Rh.* 23 *Sgr.* 8 *S.*, Material zu den Verloofungsarbeiten 108 *Rh.* 5 *Sgr.* 3 *L.*; Lehrgelhalte und Verwaltung 1428 *Rh.* 12 *Sgr.* 1 *S.*, Weihnachts- und andere Festfreuden, Heizung, Beleuchtung 239 *Rh.* 28 *Sgr.* 4 *S.*, Grundstück, Tischler, Glaser, Schlosser 150 *Rh.* 27 *Sgr.* 4 *L.*, Insgemein 25 *Rh.* 15 *Sgr.* Summa der Ausgabe: 3694 *Rh.* 4 *Sgr.* 9 *S.*

A. Einnahme 1863: 4103 *Rh.* 18 *Sgr.* 10 *S.*

B. Ausgabe 1863: 3694 = 4 . 9 .

C. Kassenbest. 1863: 409 *Rh.* 14 *Sgr.* 1 *S.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen der Anstalt zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 19. Februar 1864.

Kloß.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim städtischen Leih-Amt in den Monaten **September, October, November und December 1862 und Januar, Februar und März 1863** niedergelegten und bis zum Auktions-Tage weder eingelöst noch erneuerten Pfänder findet im Auktions-locale des Leih-Amts

Montag den 11. April d. J. Nachmittags 2 Uhr und darauf folgende Nachmittage

statt.

Vom Verkauf sind jedoch nachfolgend bezeichnete Gold- resp. Silberpfänder,

Nr. 23,350 bis incl. 23,354, 23,357, 23,360 bis incl. 23,370, 24,401, 24,402, 30,841, 30,843, 31,201, 31,202, 33,894 und 33,895

ausgeschlossen, welche erst in einer noch besonders bekannt zu machenden Special-Auction im Mai d. J. zur Versteigerung gelangen.

Halle, den 26. Februar 1864.

Der Magistrat.

Mit der Regulirung des Nachlasses der vermittelten Frau Kammerherr **von Funk** von den Erben beauftragt, ersuche ich Diejenigen, welche Forderungen an diesen Nachlass haben, dieselben bis 15. März bei mir zu melden.

Auch ist die aus 7 heizbaren Piecen nebst Zubehör bestehende Wohnung der Erblasserin, Mauer-gasse Nr. 6, anderweit zu vermieten.

Rechts-Anwalt **Siebigier.**

Soeben ist erschienen und bei **Eduard Anton** in Halle zu haben:

Trichinen-Spiegel mit 12 Illustrationen. 2 1/2 *Sgr.*

Auf diesem sehr sauber ausgestatteten Blatte ist in volksthümlicher Weise Alles zusammengefaßt, was man bis jetzt über die Trichinen weiß.

General-Wittwenkasse.

Anträge zur Rückzahlung von Eintrittsgeldern neuer Receptionsgeluche und die laufenden Beiträge für das nächste Semester nimmt entgegen von heute ab bis 25. März c.;

Wittwenpensionen zahlt am 1. April c.

Halle, den 25. Februar 1864.

Scholze, Hauptrendant a. D.

Frischer Kalk

ist täglich in großen und kleinen Quantitäten in der Kalkbrennerei des Ritterguts Bennstedt zu haben.

Von Defen, die dicht an der Halle-Gisleber Chaussee liegen, der Wispel 5 *Rh.*, einzelne Sches-fel 7 *Sgr.* 6 *S.* **Viele**, Kalkbrenner.

Sonnabend und Sonntag feines, gelundes **Landschweinefleisch**, à *U.* 4 *Sgr.* 4 *S.* **Trichinen?** is nich! Da denkt kein Russe d'ran!

Geißestraße Nr. 24.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)